

Viel mehr als eine Farbauswahl

Text **Markus Schlegel**



Der Stand lädt dazu ein, mitzumachen, anzufassen, Ideen zu sammeln und neue Denkmodelle zu entdecken. Bild: Raphael Briner

15 Farbtöne und fünf Themen für den Innenraum inspirierten die Besucherinnen und Besucher der Messe FAF dazu, über die Zukunft der Gestaltung von Oberflächen nachzudenken. Das Projekt FAF-Farbwerte zeigte so die gestalterische Kompetenz der Branche.

Autor Prof. Dipl.-Ing. Markus Schlegel ist Prodekan der Fakultät Gestaltung der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Hildesheim (D).

FAF-Farbwerte war an einem grossen Stand mit dem Angebot von 15 Farbtönen, den «FAF-Farbwerte Design Futures», an der Messe präsent und machte Zukunftsmodelle räumlich erlebbar. Die von Forschenden des Institute International Trendscouting der HAWK Hildesheim für die Messe FAF ausgewählten Farbtöne sind die Grundlage für eine Formulierung und Gestaltung von möglichen Zukunftsmodellen mit Tiefgang und Atmosphäre. Die begehbare Präsentation war gegliedert nach fünf Themen, die wesentliche Funktionen

und Aktivitäten des Lebens im Innenraum beschreiben:

- Vitales Arbeiten
- Sinnliche Erholung
- Nachhaltiges Gestalten
- Virtueller Spielraum
- Öffentliches Leben.

Die Aussteller der Messe hatten die Möglichkeit gehabt, auf die fünf Themen bezogene Materialmuster beizusteuern. Damit wurden sie Teil der Installation und damit des Angebotes zur Transformation. Die Projektverantwortlichen vom IIT HAWK integrierten die Beiträge der Hersteller als Installation in die Ausstellung. Dadurch interpretierten sie mit den Produkten und Farbmustern die FAF-Farbwerte gestalterisch-thematisch. So wurde die gestalterische Kompetenz des Handwerks und der Industrie, also der gesamten Branche, zusammengeführt und im Standkonzept gebündelt.

Positive Veränderung

Das übergeordnete Ziel war es, mit dem für die FAF neu belegten Themenfeld alle Besucherinnen und

Besucher einzuladen, mit den Projektbeteiligten darüber zu sprechen, wie die Branche Teil einer positiven und «nach vorne» orientierten Transformation sein kann.

Gerade auch jüngere Personen aus Handwerk, Gestaltung und Planung sollten angesprochen werden. Es ging um Austausch und Aktivität. Dazu trugen kleine Vortragseinheiten zu Hintergründen und praktischen Anwendungen bei und ein kleines «Inspiration Lab» bot zusätzliche Informationen an zum Thema der kulturellen Codierung oder auch zum Thema «how to do color research».

Die Installation lud zum Mitmachen und Anfassen ein, um Ideen zu sammeln und neue Denkmodelle zu

entdecken. Vielleicht probierte der eine oder die andere gleich neue Kompositionen für die nächste Gestaltung aus.

Megatrends und deren Einflüsse

Doch was steckt hinter FAF-Farbwerten? Der Begriff Zukunftsmodell steht als Synonym für zukunftsfähige und themenspezifisch gestaltete Atmosphären durch sinnlich-funktionale Oberflächen und Innenräume. Ermöglicht werden diese durch einen facettenreichen Einsatz der FAF-Farbwerte und deren Farbnuancen.

Die FAF-Farbwerte basieren unter anderem auf Recherchen zu sogenannten Megatrends und deren Einflüsse auf unser Leben, auf Handlungen, auf Design im Allgemeinen, auf Wohnen und die Erwartung an Gestaltung im Raum im Spezifischen.

Die Sonderpräsentation an der Messe FAF übersetzte mit den «Design Futures» die Erkenntnisse der Scouting- und Monitoringprozesse,

**Das Können von
Handwerk und
Industrie ist
gebündelt worden.**



Virtueller Spielraum ist eines der fünf Themen, die Funktionen und Aktivitäten des Innenraums beschreiben. Bild: BU / IIT HAWK

also der Marktbeobachtungen und methodisch-wissenschaftlichen Auswertungen, in Farbprofile, die funktionsbasiert ausgerichtet sind.

Diskussion am Branchentreff

Was heisst das bezüglich der 15 Farbtöne? FAF-Farbwerte ist nicht nur ein Titel für eine neue, zeitgenössische Farbzusammenstellung oder Farbauswahl, die durch HLC-Werte codiert ist. Vielmehr soll der Begriff auf den gestalterisch-atmosphärischen, den sozial-nachhaltigen Wert von Farbigeit einzahlen. HCL bedeutet «Hue, Chroma, Lightness» (Farbton, Sättigung, Helligkeit) und bezeichnet Farbtöne herstellerunabhängig nach RAL-Design.

Anders formuliert, wurde der nachhaltige Wert von Farbigeit, welcher in der Gestaltung durch seine funktionale, erzählende, ethische, sinnliche, kreative und kontextbezogene Wirkweise begründet ist, am Branchen-

Es ist die Aufgabe von Gestaltenden, Lösungsvorschläge für neue Anforderungen an Räume anzubieten.

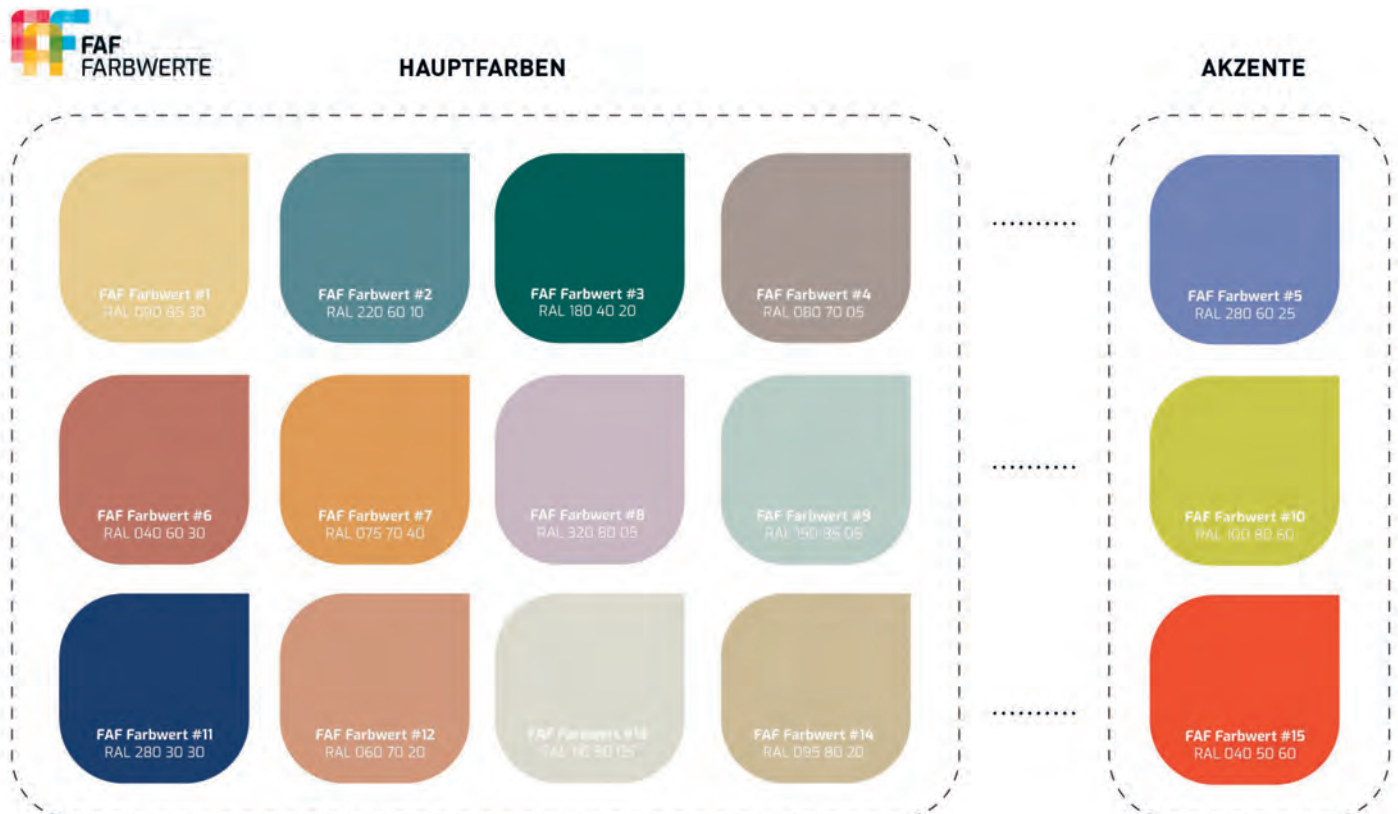
treff diskutiert. Die Aussteller und Hersteller waren, wie bereits erwähnt, mit ihren Produkten, Materialmustern und Oberflächengestaltungen Teil der Idee FAF-Farbwerte.

In einer Zeit, in der die Gesellschaft über Veränderung, Neuausrichtung und Umdenken spricht und sich diese Transformation unter anderem auch in neuen Anforderungen an Räume niederschlägt, ist es die Aufgabe von

Gestaltenden, dafür Lösungsvorschläge anzubieten. Die am Projekt FAF-Farbwerte Beteiligten sehen daher Industrieunternehmen nicht nur als Hersteller von Werkstoffen, die Planung und Ausführung nachhaltige und funktionale, manchmal auch sinnlich aufgeladene Materialien zur Verfügung stellen. Vielmehr sind sie auch gestaltende Partner, deren Produkte ein Gestaltungsangebot sind. Jedes Angebot an gut gestalteten Ausbaumaterialien und sinnlich wahrnehmbaren Oberflächen stärkt eine der drei Säulen der Nachhaltigkeit, nämlich die sozial-kulturelle Komponente.

Transformation als treibende Kraft

Es geht bei FAF-Farbwerte also nicht darum, Trends als Treiber, sondern die Transformation als treibende Kraft für Veränderung zu sehen. Dazu wurden gesellschaftlich relevante Themenfelder im Kontext von Raumgestaltung aufgearbeitet und abgebildet. /



Die 15 Farbtöne, genannt «FAF-Farbwerte Design Futures». Bild: BU / IIT HAWK